

**Herstellererklärung**

**für flüssige Oberflächenbehandlungsmittel und –beschichtungen**

Für die Prüfung der Konformität zur Benutzung des österreichischen Umweltzeichens nach UZ 06 (Abschnitt 3.1 und 3.2) und UZ07 (Abschnitt 2.2 und 2.3).

**Produkt:**

Aktuelles Sicherheitsdatenblatt und technisches Merkblatt, Beilage(n) Nr.:

**Hersteller:**       

**Anschrift (Straße):**

**PLZ/Ort:**

**Ansprechpartner/in:**

**Telefon:**        **E-Mail:**      

**Wir bestätigen:**

Es wurden keine halogenierten organische Verbindungen zugesetzt – mit

Ausnahme einzelner Chemikalien, für die es gesonderte Regelungen gibt.

**Maximal zulässige Einsatzkonzentrationen von Stoffen**, die in bestimmte Gefährlichkeitsmerkmale eingestuft sind:

Ausnahmen:

Es wurde in der CLP-VO ein spezifischer Konzentrationsgrenzwert festgelegt - dann gilt der niedrigere Wert als Grenzwert.   
Lediglich die Grenzwerte für „Umweltgefahren“ mit den Gefahrenhinweisen H400, H410, H411, H420 haben generelle Gültigkeit.

* Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente dürfen insgesamt zu max. 2 % zugesetzt werden.
* Diphenyl-2-ethylhexylphosphat (CAS 115-86-6) ist bis 1,5% zulässig.
* Triphenylphosphat (CAS 115-86-6) ist bis 0,2% zulässig.   
  Sobald diese Substanz auf die Kandidatenliste nach REACH gesetzt wird oder als endokriner Disruptor eingestuft wird, ist diese Ausnahmeregelung nicht mehr gültig und die maximale Einsatzkonzentration beträgt 0,1% bzw. entspricht dem spezifischen Grenzwert für die Einstufung.
* Formaldehyd. Hier gelten die Kriterien zur Emission des Endproduktes.

**Tabelle 4:** Gefährlichkeitsmerkmale laut REACH, CLP und ArbeitnehmerInnenschutz-VO

| **Gefahrenhinweise: Gefahrenkategorien** | **Allgemeiner Grenzwert**  **in Gewichts%** |
| --- | --- |
| **Akut toxisch der Kategorien 1, 2 oder 3** |  |
| **H300:** Akut Tox. oral Kat.1 und 2  **H310:** Akut Tox. dermal Kat.1 und 2  **H330:** Akut Tox. inhalativ Kat.1 und 2 | 0,1 |
| **H301:** Akut Tox. oral Kat. 3  **H311:** Akut Tox. dermal Kat. 3  **H331:** Akut Tox. inhalativ Kat. 3 | 0,1 |
| **Toxisch für spezifische Zielorgane (STOT) der Kategorien 1** |  |
| **H370:** STOT einmalig Kat. 1  **H372:** STOT wiederholt Kat. 1 | 1,0 |
| **Karzinogenität** |  |
| **H350, H350i:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H351:** Kat.2 | 0,1 |
| **Keimzellmutagenität** |  |
| **H340:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H341:** Kat.2 | 1,0 |
| **Reproduktionstoxizitä**t |  |
| **H360F, H360D, H360FD, H360Fd, H360Df:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H361f, H361d, H361fd:** Kat.2 | 0,1 |
| **H362:** Reproduktionstoxisch auf oder über die Laktation | 0,1 |
| **Endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit****[[1]](#footnote-1)** |  |
| **EUH380:** Kann beim Menschen endokrine Störungen verursachen | 0,1 |
| **EUH381:** Steht in dem Verdacht, beim Menschen endokrine Störungen zu verursachen | 0,1 |
| **Umweltgefahren** |  |
| **H400:** Akut gewässergefährdend | 1,0 |
| **H410:** Chronisch gewässergefährdend Kat. 1 | 1,0 |
| **H411:** Chronisch gewässergefährdend Kat. 2 | 1,0 |
| **H420:** Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre | 0,1 |
| **Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt4** |  |
| **EUH430:** Kann endokrine Störungen in der Umwelt verursachen | 0,1 |
| **EUH431:** Steht in dem Verdacht, endokrine Störungen in der Umwelt zu verursachen | 0,1 |
| **Persistente Umweltschadstoffe4** |  |
| Stoffe, die als **PBT (persistent, bioakkumulierend und toxisch)** oder **vPvB (stark persistent und stark bioakkumulierend)** eingestuft sind(REACH, Anhang XIII).[[2]](#footnote-2) | 0,1 |
| **EUH440**: Anreicherung in der Umwelt und in lebenden Organismen einschließlich Menschen | 0,1 |
| **EUH441:** Starke Anreicherung in der Umwelt und in lebenden Organismen einschließlich Menschen | 0,1 |
| **EUH450:** Kann lang anhaltende und diffuse Verschmutzung von Wasserressourcen verursachen | 0,1 |
| **EUH451:** Kann sehr lang anhaltende und diffuse Verschmutzung von Wasserressourcen verursachen | 0,1 |
| **Kandidatenliste** |  |
| Stoffe, die nach Artikel 59 der REACH-Verordnung in die sogenannte **Kandidatenliste** aufgenommen wurden. Dabei ist jene Version der Kandidatenliste gültig, die zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell ist.[[3]](#footnote-3) | 0,1 |
| **Regelungen zum ArbeitnehmerInnenschutz** |  |
| Stoffe, die nach *Grenzwerteverordnung* „**eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe**“ (Anhang III – A1 und A2) und als „krebserzeugende Stoffgruppen oder Stoffgemische“ (Anhang III – C) eingestuft sind | 0,1 |
| Stoffe, die nach *Grenzwerteverordnung* als „**mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential**“ (Anhang III - B) eingestuft sind | 1,0 |

Sofern Stoffe bzw. Gemische mit Inhaltsstoffen verwendet werden, die in die Gefährlichkeitsmerkmale entsprechend Tabelle 4 eingestuft sind, sind diese in folgende Tabelle zu übertragen.

**Tabelle 5:** Stoffe bzw. Gemische mit Inhaltsstoffen mit Gefährlichkeitsmerkmalen nach Tabelle 4

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Handelsname des Stoffs/Gemischs** | **Chem. Bez. des Inhaltsstoffs** | **CAS-Nummer** | **SDB Beil.Nr.** | **Einstufung** | **Massen% in   Produkt** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

Alle Stoffe bzw. Inhaltsstoffe in Gemischen mit Gefährlichkeitsmerkmalen

nach **Tabelle 4** unter Berücksichtigung der Ausnahmen werden zu maximal

den dort angeführten Massen% bzw. entsprechend der Grenzwerte in den

genannten Ausnahmen eingesetzt.  ja  nein

Stoffe und Gemische, **die während der Herstellung die in Tabelle 4 angeführten Gefährlichkeitsmerkmale verlieren** (z.B. durch Ausreagieren) und in Tabelle 5 über den geltenden Grenzwerten angeführt sind, sind von den angeführten Mengenbeschränkungen ausgenommen. Sollte dies der Fall sein, so ist unter folgendem Punkt (Anmerkungen/Beilage Nr.) der Verlust des Gefährlichkeitsmerkmals plausibel darzustellen.

Anmerkungen/Beilage Nr.:

### Flammschutzmittel

Es werden keine Flammschutzmittel eingesetzt

oder

Es werden folgende Flammschutzmittel eingesetzt:

Anorganische Ammoniumphosphate (Bsp. Diammoniumphosphat, Ammoniumpolyphosphat etc.)

andere wasserabspaltende Minerale (Aluminiumhydrat o.ä.)

Blähgraphit

Anmerkung/Beilage:

***VOC***

* **Für Öle und Wachse**: Der Anteil an VOC (Definition gemäß Decopaint-RL)  
  beträgt max. 10 %  ja  nein
* **Für Lacke und Lasuren:**   
  Der Anteil an VOC (Definition gemäß Decopaint-RL) beträgt max. 8 %  ja  nein

**ODER**

Die VOC-Emission (Definition gemäß VOC-Anlagen-Verordnung VAV)  ja  nein  
von 20 g/m² pro beschichteter Möbelfläche wird nicht überschritten

***Sonstige Inhaltsstoffe***

* **APEO**´s (Alkylphenolethoxylate) sind nicht enthalten.  ja  nein
* **2‑Butoxyethylacetat** (CAS 112‑07‑2), **Diethylenglykolmethylether**  ja  nein  
  (CAS 111-77-3), **Ethylenglykoldimethylether** (CAS 110‑71‑4) und **Triethylenglykoldimethylether** (CAS 112‑49‑2) sind nicht enthalten.
* **Weichmacher** aus der Gruppe der Phthalate und  ja  nein

aus der Gruppe der Organophosphate sind nicht enthalten.

Dabei gelten folgende Ausnahmen:

* Diphenyl-2-ethylhexylphosphat (CAS 1241-94-7) ist bis 1,5% zulässig. (Ausnahmeregelung aufgrund der Selbst-Einstufung der Chemikalie in H400, H411 und/oder H410)
* Triphenylphosphat (CAS 115-86-6) ist bis 0,2% zulässig.   
  Ende 2023 ist diese Chemikalie auf der CoRAP-Liste der EU zu finden[[4]](#footnote-4).   
  Es besteht der begründete Verdacht, dass sie Eigenschaften der Endokrinen Disruption mit Wirkung auf die Umwelt besitzt. Sobald diese Substanz auf die Kandidatenliste nach REACH [5] gesetzt wird oder als endokriner Disruptor eingestuft wird, ist diese Ausnahmeregelung nicht mehr gültig und die maximale Einsatzkonzentration beträgt 0,1% bzw. entspricht dem spezifischen Grenzwert für die Einstufung.
* Es sind keine Verbindungen, die **Arsen, Blei, Cadmium,**  ja  nein  
  **Chrom (VI), Quecksilber** enthalten.   
  Eventuell auftretende Verunreinigungen sind zu erläutern und folgendermaßen begrenzt:
* Blei und Chrom (VI) höchstens 0,005 % (50 ppm)
* Arsen höchstens 0,001 % (10 ppm)
* Cadmium und Quecksilber höchstens 0,0002 % (2 ppm)
* **Cobaltverbindungen** sind zu maximal 0,1 % (als Co),  ja  nein  
  **Manganverbindungen** zu maximal 0,5 % (als Mn) enthalten.
* **Aromatische Kohlenwasserstoffe** sind nicht enthalten.  ja  nein  
  (Verunreinigungen bis maximal 0,1 % werden toleriert)
* Es sind keine **Biozide** außer Topfkonservierungsmittel (Film-  ja  nein  
  bzw. Objektkonservierung) enthalten

Anmerkungen/Beilagen:

Bestätigung

Ort, Datum:       Firma:        
 (Unterschrift, Firmenstempel)

1. EUH-Sätze entsprechend der Delegierten Verordnung (EU) 2023/707 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in Bezug auf die Gefahrenklassen und die Kriterien für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, ABl. L93 vom 31.3.2023 S.7-33; endgültig, auch für bereits am Markt befindliche Gemische verpflichtend ab 1.5.2028   
   Bereits entsprechend identifizierte Stoffe sind bis 1.5.2028 hier zu prüfen: [Substances identified as endocrine disruptors at EU level | Endocrine Disruptor List (edlists.org](https://edlists.org/the-ed-lists/list-i-substances-identified-as-endocrine-disruptors-by-the-eu)). Wenn in der letzten Spalte als „Regulatory Field“ REACH angegeben ist, so steht der Stoff bereits auf der Kandidatenliste. [↑](#footnote-ref-1)
2. Sie werden zurzeit (2023) so im Sicherheitsdatenblatt genannt; spätestens ab 1.5.2028 werden sie durch EUH440 und EUH441 ersetzt. [↑](#footnote-ref-2)
3. <https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table> [↑](#footnote-ref-3)
4. Community Rolling Action Plan: Wenn ein Stoff auf dieser Liste steht, bedeutet dies, dass ein Mitgliedstaat ihn bewertet hat oder in den kommenden Jahren bewerten wird. Die Liste wird als fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP) bezeichnet. Eintrag von Triphenylphosphat [Substance evaluation - CoRAP - ECHA (europa.eu)](https://www.echa.europa.eu/web/guest/information-on-chemicals/evaluation/community-rolling-action-plan/corap-table/-/dislist/details/0b0236e1807eb287) [↑](#footnote-ref-4)